

Der Entwurf des **Wirtschaftsplanes 2007** war dem Haushaltsplanentwurf, der am 24.01.2007 im Rat eingebracht wurde, beigelegt.

Der **Erfolgsplan** schließt im Aufwand und Ertrag mit 1.937.000 € und einem voraussichtlichen Reingewinn von 115.000 € ab. Bei dieser Gewinnerwartung wird eine Verzinsung des Eigenkapitals von 4,93 % erreicht.

Die Positionen des Erfolgsplanes sind mit geringen Abweichungen den Ergebnissen der Vorjahre angepasst. Ausgenommen hiervon ist die Erhöhung bei der Grundgebühr von 3,00 € auf 4,50 €/Monat für den Hauswasserzähler Qn 2,5 (Ratsbeschluss vom 06.12.2006). Die Mehreinnahme beträgt rund 74.000 € und ermöglicht die Veranschlagung einer Konzessionsabgabe an die Stadt von rund 69.000 €. Die Gewerbe- und Körperschaftssteuer erhöht sich um 5.000 €. Die Wasserverbrauchsgebühr, vom Rat am 07.12.2005 auf 1,75 €/cbm ab 01.01.2006 festgelegt, bleibt unverändert.

Die Wasserbezugskosten (Aggerverband) teilen sich auf in einen variablen Beitrag von 0,2505 €/cbm, er bleibt unverändert und in eine Grundgebühr von 1,06 €/Einwohner im Monat, die sich um 0,01 € erhöhte.

Im **Vermögensplan**, der Einnahmen und Ausgaben von 1.215.000 € enthält, sollen in Leitungserneuerungen 370.000 €, -neuerlegungen 110.000 € und Hausanschlussleitungen 140.000 € investiert werden. Für sonstige Investitionen (Betriebs-/Büroeinrichtungen, Rohrnetzplan, KFZ-Ersatz) sind 60.000 € veranschlagt.

Der Überschuss aus laufender Rechnung (Ertrag ./.. Aufwand) von 351.300 € reicht zur Darlehnstilgung von 190.000 € aus. Die zum Ausgleich des Vermögensplanes notwendige Darlehnsaufnahme von 490.000 € zuzüglich der noch zu tätigen Aufnahmen für 2006, wird zur Verschuldung des Eigenbetriebes auf rund 5.410.000 € (31.12.2006 = 4.633.178 €) führen.

Die **Stellenübersicht** ist unverändert.

Am 01.03.2007 beginnt für die Verwaltungsangestellte die Altersteilzeit. Hierauf folgt ab 01.03.2008 bis 28.02.2009 die Freizeitphase. Wegen Rentenbeginn endet das Beschäftigungsverhältnis des Betriebsleiters am 31.12.2007